

Konradin Kreutzer  
**Schon die Abendglocken klangen**

aus der Oper "Das Nachtlager in Granada"

3st. Gem. Chor

Für Chor und Bläser von  
Norbert Feibel

*Ruhig* Verse I-III

8

S/A

*pp*

(Bläser)

1. Schon die A - bend - glo - cken klan - gen  
2. Seht, aus dunk - ler Hö - he win - ken  
3. Schlum - mert süß, und je - den Mor - gen

8

Bar

*pp*

13

*p* *fp* *dim.* *fp*

und die Flur im Schlum - mer liegt, wenn die Ster - ne  
hell des Mon - des freud - lich Bild und des Him - mels  
weck' euch froh der son - ne Straß Schlum - mert süß und

*p* *fp* *dim.* *fp*

19

*cresc.* *f*

auf - ge - gan - gen, je - der, gern im Traum sich  
Lich - ter blin - ken an dem grau - en Nacht - ge -  
frei von Sor - gen, frei von Sün - den, Angst und

*cresc.* *f*

24

wiegt. Mag ein ru - hi-ges Ge - wis - sen un - serm Gast den Schlaf ver -  
 fild! Von dem Glanz aus sel' - gen Hal - len uns - re Her - zen fro - her  
 Qual. Ja, ein ru - hi-ges Ge - wis - sen mög euch stets den Schlaf ver -

28

sü - Ben, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der Mor - gen - ruf er -  
 wal - len, bis des neu - en Ta - ges nicht bis des neu - en Ta - ges  
 sü - Ben, dass, wenn Got - tes Ruf einst schallt, dass, wenn Got - tes Ruf einst

Fel - sen haltt. Mag ein  
 Dämm' - rung bricht. Von dem  
 Herz euch haltt. Ja, ein

35

haltt, und das Horn vom Fel - sen haltt.  
 bricht, sie - gend durch die Dämm' - rung bricht.  
 haltt, er nicht bang ins Herz euch haltt.

(D. C. ad lib - Verse II/III)

Probestartitur  
 Darf nicht zu Auführungszwecken verwendet werden